

Blick ●



PFARRBRIEF der Pfarreiengemeinschaft Trier
Ehrang-Pfalzel-Biewer
02/20 vom 08. Februar 2020 - 06. März 2020

Interreligiöser Dialog

Im Arbeitskreis Interreligiöser Dialog in Trier arbeiten Jüdische Kultusgemeinde Trier, der Al Hussein Verein als Zusammenschluss der schiitischen Moslems, die Evangelische Gemeinde Trier, das katholische Dekanat Trier, die Bahai Gemeinde Trier und die Christlich-Jüdische Gesellschaft Trier zusammen. Der Arbeitskreis trifft sich das nächste Mal am 2. März 2020 um **18.00 Uhr, um die Ausstellung „Pray“ des Künstlers Christian Sirsch** vorzubereiten. Er hat Menschen 16 verschiedener Religionen und spiritueller Ausrichtungen beobachtet und beim Gebet fotografiert, um Menschen zum Denken und zur Toleranz anzuregen. Wer Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis hat, möge sich bitte bei Pastoralreferent Thomas Kupczik, thomas.kupczik@bgv-trier.de, Tel. 0651 9759112 melden.



Liebe Mitchristen

Die Fastnachtstage stehen vor der Tür, überall wird geprobt, werden Tänze und Sitzungen vorbereitet, an Kostümen genäht ... **Allein die Vorbereitung, wenn auch mit viel Arbeit verbunden, macht oft viel Freude.**

Wenn wir unsere Gesichter bemalen oder gar Masken tragen geht dies auf eine Tradition der alten Germanen zurück. Mit Masken, Schellen und Trommeln sollte der Winter vertrieben werden. Und die Verkleidungen? Im alten Rom feierte man das Saturnalienfest. Für einen Tag durften die Einwohner ihre Rollen tauschen: die Herren mussten die Sklaven bedienen und Diener durften Witze erzählen und Kritik üben, wofür sie sonst hart bestraft wurden – übrigens der Ursprung unserer Büttenreden!

Und in der christlichen Kirche wollte man sich vor der 40 tägigen Fastenzeit noch einmal so richtig austoben und satt essen.

So wurden lieb gewordene Feste im christlichen Abendland miteinander verbunden und wir schlüpfen in andere Rollen, tragen Masken, halten Büttenreden, ziehen durch die Straßen und feiern ausgelassen.

Im Buch des Propheten Kohelet lesen wir: „Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“ (Kohelet 3,1)

Die Zeit des Feierns und des Frohsinns und die Zeit der Besinnung und der Umkehr - beide sind wichtig und gehören zusammen.

Deshalb laden wir ein:

Feiern Sie „Fosenicht“, seien Sie miteinander fröhlich und ausgelassen. Dann können wir am Aschermittwoch miteinander die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest mit dem Zeichen des Aschenkreuzes beginnen.

Gertrud Rosenzweig, Gem.-Ref.

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die eigene Kirche

SAMSTAG 08.02.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Vorabendmesse (Mo)

St. Jakobus 17³⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)
(Erich Gutsfeld u. + Angeh. • Elisabeth u. Rudi Lahres)

SONNTAG 09.02.

Marienstiftskirche 9³⁰ Uhr Hochamt (Zö)
(6-WA Elisabeth Weyand • Wolfgang Wallerang, Leb. u. + d. Fam. Wallerang-Kramp • Leb. u. + d. Fam. Konrad u. Frank)

St. Peter 11⁰⁰ Uhr Hochamt (Wi)
(Renate Willmes)

MONTAG 10.02. *Hl. Scholastika*

Pfarrheim Pfalzel 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

DIENSTAG 11.02. *Unsere Liebe Frau in Lourdes*

Pfarrhaus Biewer 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

MITTWOCH 12.02.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Hl. Messe (Kl)

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für das Priesterseminar

SAMSTAG 15.02.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)
(Rudolf Huwer u. + Angeh.)

Marienstiftskirche 17³⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)
(6-WA Peter Fries • 6-WA Gretel Quiring • 6-WA
Finchen Laas • 1. Jgd. Joachim Paczulla •
Konrad Billen • Helga Johann, Leb. u. + d.
Fam. Johann-Mombach • Herbert Em-
merich, leb. u. + Angeh. • Margareta Fries •
Heinz Laas sowie Christian u. Margret Bauch-
Laas • + d. Fam. Paczulla)

SONNTAG 16.02.

St. Jakobus 9³⁰ Uhr Hochamt (Zö)
(1. Jgd. Margarete Zimmer • Manuel Correia
u. Rosa da Silva • Hilde Metzdorf)

St. Peter 11⁰⁰ Uhr Hochamt (Zö)
(f. Mitglieder d. MGV, bes. Alwin Legrand •
Christine u. Matthias Kirsten • Stiftsmesse Al-
fons u. Hertha Schaller • Stiftsmesse Lisa Feiler)
Musik: Männergesangverein u. Querflöte

MONTAG 17.02.

Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

Pfarrheim Pfalzel 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

DIENSTAG 18.02.

Pfarrhaus Biewer 17³⁰ Uhr Rosenkranzgebet
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

MITTWOCH 19.02.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Hl. Messe (KI)

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die eigene Kirche

SAMSTAG 22.02.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)

St. Jakobus 17³⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)
(Maria u. Jakob Bach u. Tochter Katharina •
Josefine Schackmann)

SONNTAG 23.02. *Karnevalssonntag*

Marienstiftskirche 9³⁰ Uhr Hochamt (Zö)
(Elli u. Hermann Dupré)

Bürgerhaus Ehrang 11⁰⁰ Uhr Hochamt mit Prinzenpaar (Zö)

MONTAG 24.02. *Hochfest Hl. Matthias (Rosenmontag)*

Pfarrheim Pfalzel 9⁰⁰ Uhr Festmesse

MITTWOCH 26.02. *ASCHERMITTWOCH*
In allen Feiern wird das Aschenkreuz ausgeteilt

St. Peter 8¹⁵ Uhr Schulgottesdienst (Zö)
19⁰⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

Remise, Quint 8¹⁵ Uhr Schulgottesdienst (Sc)

St. Jakobus 10⁰⁰ Uhr Schulgottesdienst (Ro)
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Li)

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Heilige Messe (KI)

Marienstiftskirche 17³⁰ Uhr Abendmesse (Zö)

DONNERSTAG 27.02.

St. Peter, Empore 20³⁰ Uhr Ökumenisches Nachtgebet

FREITAG 28.02.

Ehrang 13⁴⁵ Uhr Kreuzweg zur Heide

1. FASTENSONNTAG

Kollekte für die eigene Kirche

SAMSTAG 29.02.

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Vorabendmesse (Zö)
(6-WA Julianne Morbach • Leb. u. + d. Fam.
Konsdorf-Weber • + d. Fam. Molitor-Kratz • +
d. Fam. Müller-Kugel • Helmut Schommer u. +
Eltern)

Marienstiftskirche 17³⁰ Uhr Vorabendmesse (Mo)

SONNTAG 01.03.

St. Jakobus 9³⁰ Uhr Hochamt (Zö)

St. Peter 11⁰⁰ Uhr Hochamt (Zö) mit Kantorenaufnahme
gleichzeitig: Minikirche im Pfarrheim

MONTAG 02.03.

Ehrang 13⁴⁵ Uhr Kreuzweg zur Heide

Pfarrheim Pfalzel 17³⁰ Uhr Kreuzwegandacht (Sc)
18⁰⁰ Uhr Abendmesse (Mo)

DIENSTAG 03.03.

Pfarrhaus Biewer 18⁰⁰ Uhr Wortgottesfeier (Sc)

MITTWOCH 04.03. *Hl. Kasimir*

Ehrang 13⁴⁵ Uhr Kreuzweg zur Heide

Krankenhaus 16⁰⁰ Uhr Hl. Messe (KI)

DONNERSTAG 05.03.

St. Peter, Empore 20³⁰ Uhr Ökumenisches Nachtgebet

FREITAG 06.03. *Hl. Quiriacus, Hl. Fridolin v. Säckingen
Herz-Jesu-Freitag*

Ehrang 13⁴⁵ Uhr Kreuzweg zur Heide

Evang. Kirche Ehrang 15⁰⁰ Uhr Weltgebetstag der Frauen (Klu)

St. Jakobus 18⁰⁰ Uhr Andacht mit sakramentalem Segen (Sc)

DAS KOMMENDE WOCHENENDE IN KÜRZE

Samstag, 07.03.2020	16 ⁰⁰ Uhr	Krankenhaus Ehrang
	17 ³⁰ Uhr	St. Jakobus Biewer
Sonntag, 08.03.2020	9 ³⁰ Uhr	Marienstiftskirche Pfalzel
	11 ⁰⁰ Uhr	St. Peter Ehrang

Unsere Verstorbenen



Johanna Heblich, Biewer
Gretel Diedrich, Biewer
Hildegard Förster, Ehrang
Dietmar Luy, Ehrang
Waltraud Biesdorf, Pfalzel
Helma Wirtz, Pfalzel

Fastenpredigten in der Hohen Domkirche Trier

Vom 1. bis 5. Fastensonntag (01. bis 29.3.2020) findet jeweils um 18 Uhr in der Domkirche die Sonntagsvesper mit Fastenpredigt statt.

Beichtgelegenheiten

In unseren Pfarreien:

Nach Vereinbarung



St. Gangolf:

Mo. bis Fr., 14:30-17:30 Uhr

Sa. 15:30-17:30 Uhr

Kirchenmusik

So, 9.2. | Marienstiftskirche | 17h Orgelkonzert

Martin Bambauer, Kantor an der Evangelischen Kirche zum Erlöser (Konstantin-Basilika) Trier, spielt Werke von Nicolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach, Charles Hubert Parry, Alexandre Guilmant und Louis Vierne (150. Geburtstag). – Da die im Jahr 2000 erbaute Metzler-Orgel seit 2019 vollständig bezahlt ist, findet das Konzert als **eines der im Jahr 2020 geplanten „Abschlusskonzerte“ des Orgelbauvereins Pfalzel** statt. Nach 31 Jahren Amtszeit als Vorsitzender des Orgelbauvereins Pfalzel wird in diesem Rahmen vor allem Herrn Gert Trapp für sein unermüdliches Engagement für die Pfälzeler Orgel gedankt. Daher lädt die Pfarrgemeinde zu einem Umtrunk im Anschluss an das Konzert. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei. Wir bitten am Ausgang um eine Spende zugunsten der Orgel und zur Deckung der Kosten.

So, 16.2. | St. Peter | 11h Hochamt

Der Männergesangsverein 1880-Rheinland Ehrang gestaltet den Gottesdienst musikalisch aus Anlass der Gründung des Vereins vor 140 Jahren am 15. Februar 1880. Ltg./Orgel: Reinhold Neisius (s. Artikel)

Do, 27.2. | St. Peter (Empore!) | 20:30h Ökumenisches Stundengebet

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns wöchentlich das Nachtgebet zu feiern. Eine halbe Stunde beten, singen, besinnen vor dem Schlafengehen – mit Worten, Liedern und Psalmen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen – ab dem 27.2.2020 jeden Donnerstag um 20:30 Uhr auf der Empore von St. Peter.

1. Fastensonntag, 1.3. | St. Peter | 11h Hochamt mit Kantoreneinführung

Das Anstimmen von Liedern, das Singen im Kanon oder im Wechsel mit der Gemeinde, der verkündigende Vortrag des Antwortpsalms im Gottesdienst – all das macht den vielfältigen Dienst der Kantoren und des Kantors im Gottesdienst aus.



Dieses musikalische Engagement ist Ausdruck einer lebendigen Liturgie und unterstützt die Gemeinde bei der Feier. Das *Gotteslob* und seine musikalischen Begleitbücher eröffnen dazu viele Möglichkeiten. – Wir freuen uns, dass Herr Sebastian Breit aus der Pfarrei St. Peter, Ehrang, während der vergangenen beiden Jahre die „Ausbildung zum Kantor“ des Bistums Trier und die Prüfung erfolgreich absolviert hat: Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich! Da er nun offiziell befähigt ist, die Vorsängerteile in den Gottesdiensten zu übernehmen, wird er auch offiziell als Kantor in unserer Gemeinde eingeführt. Das geschieht im Gottesdienst am 1. Fastensonntag, 1. März 2020, um 11h Uhr in der Kirche St. Peter in Ehrang.

Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Weitere Infos zur Kirchenmusik: kirchenmusik.peter-ehrang.de

140 Jahre Männergesangverein Ehrang

Der Männergesangverein 1880-Rheinland Ehrang feiert in diesem Jahr sein 140jähriges Bestehen (Gründungsdatum 15. Februar 1880).

Aus diesem Anlass gestaltet der Chor gemeinsam mit Frau Marianne Collet-Stier (Flöte), das Hochamt am 16. Februar 2020, um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter, Ehrang mit und gedenkt aller Lebenden und Verstorbenen des Vereins, besonders seines kürzlich verstorbenen Sängers Alwin Legrand.

Am 11. Juni 2020, (Fronleichnam,) findet um 17 Uhr ein großes Jubiläumskonzert mit Kammersänger Franz Grundheber und dem philharmonischen Orchester der Stadt Trier in der Pfarrkirche St. Peter, Ehrang, statt. Friedel Morbach

Fastnacht 2020 beim Kirchenchor Ehrang

All ihr Gecken, all ihr Narren,
egal ob jung, ob alt an Jahren.
Wir feiern unser Fassenacht
ab 19.11 Uhr bis in die Nacht.

Neben der Kirch im Jugendheim,
da gibt es dieses „Stell-dich-ein“,
an Weiberfastnacht, ist ja klar
und das am 20. Februar.

Livemusik macht „Two 4You“
da steigt die Stimmung schnell im Nu,
ob alter Schlager, neuer Hit,
wer singen kann, singt kräftig mit.

Das Motto ist in diesem Jahr:
„Im Land der Märchen“, und fürwahr,
viel Witz, viel Spaß ist garantiert,
das Prinzenpaar uns auch beehrt.

Der Eintritt ist für alle frei,
so liebe Leut´, kommt schnell herbei.
Willkommen ist ein jeder Geck
wenn er lustig ist und keck.

Die Narren von dem Kirchenchor

Dass Wichtigste nochmal in Kürze: Weiberfastnacht im Pfarrheim,
20. Februar 2020, Beginn 19.11 Uhr, Eintritt frei

Senioren und Frauen in der Pfarreiengemeinschaft

Helau, helau es ist soweit,
gekommen ist die Narrenzeit.
Wir laden alle Frauen ein
zum Singen, Schunkeln, Fröhlichsein.
Wir treffen uns – Ihr seid dabei –
als Frauen/Seniorengemeinschaft der Pfarrei.
Bringt gute Laune mit und Schwung,
denn die Foasenicht hält uns alle jung.

Um 14.30 Uhr am Donnerstag, dem 13. Zwoten
wird den Senioren in Pfalzel im Pfarrheim einiges geboten.

Am Weiberdonnerstag, 20. Februar 2020, um 14:11 Uhr lädt die
Frauengemeinschaft Biewer ins Pfarrheim ein.

Der Club 65 Ehrang feiert am Fetten Donnerstag mit dem
Ehranger Prinzenpaar um 14:11 Uhr in der neuen Cafeteria der
Seniorenresidenz in Ehrang (neben dem Krankenhaus).

„Foasenicht“ in der Kita St. Jakobus

Auch wir möchten die Tradition und die Kultur an die Kinder
weitervermitteln. Somit findet unser jährlicher Kinder Schären-
sprung an Weiberdonnerstag, 20.02.2020 um 13.11 Uhr im Hof-
weg, statt. Wir freuen uns alle Eltern, Familien, Narren und
Närrinnen begrüßen zu dürfen. Gilles Scholtes

Weltgebetstag der Frauen 2020

Steh auf und geh! „**Ich würde ja gerne, aber...**“

Wer kennt so einen Satz nicht? Doch damit soll es vorbei sein, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 06. März 2020.

Wir feiern diesen in guter Tradition ökumenisch um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Ehrang.

Die Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 **den Bibeltext zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“**, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In diesem Weltgebetstags-Gottesdienst erfahren wir: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Frauen wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft liegen in jahrelanger Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Es ist nicht neu, dass die Menschen in Simbabwe für ihre Rechte aufstehen und kämpfen: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident Robert Mugabe regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär und diktatorisch.



Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, wenn gleich die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen. „**Steh auf und geh!**“ – nehmen die Frauen aus Simbabwe also Ernst. Und wir mit ihnen.

Zu dem Gottesdienst sind übrigens auch Männer willkommen! Und im Anschluss gibt es ein geselliges Miteinander. Seien Sie herzlich willkommen

Pfarrerin Vanessa Kluge & Gemeindefereferentin Gertrud Rosenzweig

Vandalismus an der Marienkapelle Pfalzel

Leider ist es an der Marienkapelle in der Pfalzeler Straße wiederholt zu erheblichem Vandalismus gekommen. Wachs und Lebensmittelreste wurden von Unbekannten auf dem Fußboden und an den Figuren verteilt, im Sommer wurden frisch gepflanzte Blumen entwendet.

Wir bitten daher um Verständnis, dass die Kapelle tagsüber nur noch zwischen 9 und 17 Uhr geöffnet ist.

Leider können in und an der Kapelle derzeit keine Kerzen aufgestellt werden.

Die Anwohner und Passanten bitten wir, einen Blick auf die Kapelle zu haben und bei Beobachtungen, die ein Einschreiten notwendig machen, um Benachrichtigung der Polizei sowie eine Nachricht an unsere Pfarrämter.

Wir werden zukünftig jede Unbotmäßigkeit zur Anzeige bringen. für die Pfarrei J. Johann

Bolivienkleidersammlung am 4. April 2020

Die Bolivienkleidersammlung wird auch in diesem Jahr wieder **als „Bringsammlung“ in unseren drei Pfarreien durchgeführt**. Die Sammelstellen entnehmen Sie bitte dem nächsten Pfarrbrief. Ab dem 30. März bis zur Sammlung können Sie außerdem Ihre Säcke zu den Büroöffnungszeiten in Ehrang und Pfalzel im Pfarrbüro oder bei Fam. Loskill in Biewer abgeben. Sollten Sie viele Säcke zu transportieren haben oder keine Möglichkeit haben, die Säcke zu einer der Sammelstellen zu bringen, melden Sie sich bitte in einem unserer Pfarrbüros. Sie brauchen für die Kleidung keine „Boliventüten“. Gerne dürfen Sie feste Müllsäcke für Ihre Spende verwenden, bitte nur keine **„gelben Säcke“**. Bitte unterstützen Sie uns mit der Spende Ihrer gebrauchten Kleidung, damit weiterhin die Projekte in Bolivien von dem Sammelergebnis profitieren können.

Gertrud Rosenzweig, Gem.-Ref.

Geistliche Angebote im Haus des Gebetes in Trier

Glaubensschule: Dienstag, 18. Februar 2020

19 Uhr Hl. Messe, 20 Uhr Vortrag: „Das Prinzip „Communio“

Frere Francois Terzer, Pfr. i. R., spricht über die Beziehung in Gott. Die Beziehung Gottes zu den Menschen. Die Beziehung der Menschen untereinander.

Glaubenskurs in der Fastenzeit:

Dienstag 3. März bis Dienstag 7. April 2020 jeweils 20 Uhr

„Der heilige Geist in der Botschaft des Evangelisten Lukas“

Referent: Pfr. Johannes Mohr, Trier - Ehrang. Vor jedem Termin jeweils 19 Uhr Hl. Messe.

Veranstaltungsort für beide Angebote: Haus des Gebetes, Maarstrasse 22, Trier. Weitere Informationen finden Sie unter: www.cetrier.de

Schon gewusst ...

In dieser Sparte unseres Pfarrbriefes werden Sie zukünftig Erklärungen zu den verschiedenen Themen und Fragen zur Glaubenspraxis und zu Festen und Feiern im Kirchenjahr lesen können.

Am Anfang der Fastenzeit steht der Aschermittwoch mit dem Aschenkreuz. **„Am Aschermittwoch ist alles vorbei...“**, heißt es in einem bekannten Karnevalslied. Die Absage an das närrische Treiben ist für Christen zugleich ein neuer Anfang: zeichenhafter Beginn der Fastenzeit – auch österliche Bußzeit genannt. 40 Tage lang bereiten sich die Gläubigen durch Besinnung, Buße und Verzicht auf das kommende Osterfest, das höchste Fest im Kirchenjahr, vor.

Warum 40-tägige Fastenzeit?

In der Erzählung von der Versuchung Jesu heißt es, dass Jesus 40 Tage und Nächte in der Wüste gefastet habe und den Versuchungen des Teufels widerstehen musste (Mt 4,1-11). Erst hier nach begann er sein öffentliches Wirken. Wie Jesus fasten also auch die Gläubigen in Vorbereitung auf etwas Größeres. Ursprünglich begann die kirchliche Fastenzeit am sechsten Sonntag vor Ostern. Papst Gregor der Große (590-604) verlegte den Anfang jedoch auf den vorangehenden Mittwoch. Da die Sonntage vom Fasten ausgenommen waren, gewann man auf diese Weise exakt 40 Fasttage bis zum Osterfest. Zudem markierte jener Mittwoch schon in der Alten Kirche den Beginn der öffentlichen Kirchenbuße: Damals legten sich Büsser ein Bußgewand an und wurden mit Asche bestreut; erst am Gründonnerstag wurden sie wieder zur Kommunion zugelassen. Hier **liegt der Ursprung des Namens „Aschermittwoch“**. Das Datum hängt vom beweglichen Ostertermin ab, sodass Aschermittwoch frühestens auf den 4. Februar, spätesten auf den 10. März fallen kann.

Warum wird das Aschenkreuz aufgelegt?

Als die Praxis der Kirchenbuße abgeschafft wurde, ging die Tradition der Aschebestreuung im 11. Jahrhundert auf die ganze Gemeinde über und wurde Teil der Liturgie. Männern wurde die Asche zunächst über das Haupt gestreut, während Frauen bereits ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet bekamen. Ab dem 12. Jahrhundert wurde diese Asche aus den Palmzweigen des Palmsonntags des Vorjahres gewonnen – so bis heute.

Der Ritus der Aschenbestreuung ist seit der veränderten Liturgie nach dem 2. Vatikanischen Konzil (ab 1969) nach der Predigt vorgesehen. Im Gottesdienst besprengt der Priester oder der Diakon die Asche mit Weihwasser und segnet sie (Das Aschenkreuz kann auch von beauftragten Laien aufgelegt werden). Dann zeichnet er den Gläubigen das Aschenkreuz auf die **Stirn. Dabei spricht er „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist** und wieder zum Staub zurückkehren wirst" oder alternativ die Worte Jesu: "Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium" (vgl. Mk 1,15b).

Die Asche soll den Menschen an seine eigene Vergänglichkeit erinnern. Altes muss vergehen, damit Neues entstehen kann. Aschenkreuz auf der Stirn steht für die Bereitschaft zu Umkehr und Buße. Gleichzeitig symbolisiert die Asche in Kreuzesform, dass für Christen Kreuz und Tod nicht das Ende bedeuten, sondern den Anfang eines ewigen Lebens bei Gott.

Was bedeutet Fast- und Abstinenztag?

Der Aschermittwoch gilt als strenger Fast- und Abstinenztag: Gläubige sollen an ihm kein Fleisch essen, es sind lediglich eine einmalige Sättigung sowie morgens und abends je eine kleine Stärkung vorgesehen. Dieser symbolisch vollzogene Abschied vom Fleisch zum Beginn der Fastenzeit soll helfen, sich auf das geistliche Leben und somit auf Gott zu besinnen. Strenge Fastenvorschriften existierten früher für die gesamte Bußzeit, heute nur noch für den Aschermittwoch und den Karfreitag – den Sterbetag Jesu.



Fasten in der Fastenzeit kann bedeuten: auf bestimmte Speisen wie Fleisch, Süßigkeiten oder auf Alkohol in diesen 40 Tagen zu verzichten. Es gibt heute auch Initiativen wie das "SMS-Fasten" oder "Autofasten" (www.autofasten.de).

Was bedeutet „Aschermittwoch der Künstler“ ?

Seit den 1950er Jahren gibt es in vielen Städten Deutschlands, so auch in Trier, den sogenannten "Aschermittwoch der Künstler", der auf den französischen Schriftsteller Paul Claudel zurückgeht. Diese Veranstaltung verbindet den Aschermittwochs-Gottesdienst mit einer künstlerischen Akademie. Bernhard Zöllner, Koop. und Pfarrverwalter

Pfarrbüro geschlossen



Das Zentralbüro in Ehrang ist an Weiberfastnacht , Rosenmontag und Karnevalsdienstag geschlossen.

Das Pfarrbüro in Pfalzel ist vom 20.02.-28.02.2020 geschlossen.

Wir danken folgenden Firmen, die durch Ihre freundliche finanzielle Unterstützung die Herausgabe dieses Pfarrbriefes und unserer Homepage ermöglichen: Auto Kauth OHG, Ehranger Straße 226 * * Bestattungen Haas, Niederstraße 77 * * Bestattungen Meyer-Oberst, Im Falschen Biewertal 55 * * Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Hamm VDI, Heizung-Lüftung-Sanitär-Kundendienst, Meilenstraße 42 * * Fliesenfachbetrieb H. Rausch, Quinter Str. 86 * * Kylltal-Apotheke D. Adelsbach, Kyllstraße 56 * * Maschinenbau Comes, Seiferstraße 16 * * Schreinerei Christian Karrenbauer, Schweicher Straße 43a, 54338 Schweich. Wenn auch Sie zu den Sponsoren gehören möchten, melden Sie sich im Pfarrbüro (6 98 45).

Taizé 2020



für Jugendliche und junge Erwachsene

20. - 24. Mai 2020

(am Christi-Himmelfahrt-Wochenende)

Infos und Anmeldung

Dekanat Trier, Pastoralreferent Johannes Rau
Tel.: 0651-9794195 | johannes.rau@bistum-trier.de
www.dekanat-trier.de

Rundgang gegen das Vergessen

Stadtrundgang: Kirchlicher Antijudaismus und Antisemitismus in der Trierer Geschichte

Immer wieder kam es in der Geschichte zu antijudaistischen und antisemitischen Verfolgungen, an denen die Kirche ihren Anteil hatte. Der Stadtrundgang beleuchtet diese dunklen Momente in der Geschichte der Kirche. Der Startpunkt ist vor dem Portal der Liebfrauenkirche, Domfreihof, am Dienstag 17.

März, 17.00 Uhr. Veranstalter: Dekanat Trier

Völkisches Denken und seine mörderischen Folgen.

Völkisches Denken und Rassismus grenzen Menschen aus einer künstlich definierten Volksgemeinschaft aus und betrachten sie als sogenannte „Volksschädlinge“. Der Rundgang führt zu Stolpersteinen, die an diese Opfer der Nazi-Zeit erinnern, und zeigt Parallelen zu heutigem rechtsextremem Denken auf.

Der Startpunkt für den Rundgang ist die AG Frieden / Weltladen, Pfützenstraße am Dienstag 24. März 17 Uhr. Veranstalter: Dekanat Trier, AG Frieden, Buntes Trier

Infos: Pastoralreferent Thomas Kupczik, thomas.kupczik@bgv-trier.de, Tel. 0651 9759112

Hope Theatre Nairobi

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der Fairtrade-Stadt Trier laden verschiedene Eine Welt Arbeitskreise und Solidaritätsgruppen am 27. Februar um 20 Uhr in die Tufa ein. Das Hope Theatre Nairobi wird mit dem Theaterstück „**Stop breathing, it can damage your health**“, einer politischen Revue zum Klimawandel, einen Blick aus der Südperspektive auf dieses weltumspannende Thema werfen.

ZENTRALBÜRO in Ehrang: Fröhlicherstr. 13, 54293 Trier,

Tel: 6 98 45, Fax: 6 15 27, pfarramt@peter-ehrang.de, Internet: www.peter-ehrang.de

Pfarrsekretärin: *Maria Rommelspacher*

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr., 9.00 – 12.00 Uhr

Di., 14.00 – 16.00 Uhr, Do., 14.00 – 18.00 Uhr

PFARRBÜRO in Pfalzel: Stiftstr. 19, 54293 Trier,

Tel: 60 37, Fax: 6 53 34, pfarramt-pfalzel@web.de

Pfarrsekretärin: *Elke Steffes*

Öffnungszeiten: Di., 15.00 – 17.00 Uhr, Do., 9.00 – 12.00 Uhr

UNSER SEELSORGETEAM

Kooperator Bernhard Zöllner 6 98 45 mobil: 0163-56 713 79
kooperator@peter-ehrang.de

Diakon Arnulf Schmitz 6 98 45 mobil: 0176-45 65 1 075
arnulf.schmitz@bgv-trier.de

Gemeindereferentin Gertrud Rosenzweig 6 98 45 mobil: 0176-57 816 075
gr@st.peter-ehrang.de

Kirchenmusiker Axel Simon 06502 - 93 152 28 k-musik@st.peter-ehrang.de

Ökumenische Sozialstation 2 69 19 info@sozialstation-trier.de

Pflegestützpunkt 99 448 47

UNSERE SPENDEN-KONTEN

Ehrang, Kath. Kirchengemeinde St. Peter,
Sparkasse Trier, IBAN: DE42 5855 0130 0001 6012 85, BIC: TRISDE55,

Pfalzel, Kath. Kirchengemeinde St. Marien / St. Martin,
Pax-Bank Trier, IBAN: DE97 3706 0193 3000 3430 12, BIC: GENODED1PAX

Biewer, Kath. Kirchengemeinde St. Jakob,
Sparkasse Trier, IBAN: DE90 5855 0130 0000 1440 63, BIC: TRISDE55

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu kürzen oder zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen.

Fotos: , Titelfoto: johannes simon, pfarrbriefservice, semevent, pixabay, pfarrbriefservice, privat

Auflage: 1.300 Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Bernhard Zöllner, Koop., Pfarrverwalter

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 07. März 2020 (für den Zeitraum 07.03. – 03.04.2020)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 19. Februar 2020, 12 Uhr



Einweihung der neuen Seniorenresidenz St. Peter in Ehrang

Christlich-Jüdische Gemeinschaftsfeier

Das Jahresthema 2020 der Woche der Brüderlichkeit lautet: *Tu deinen Mund auf für die Anderen* (Spr 31, 8-9). Unter diesem Motto feiern Juden und Christen am Sonntag, dem 15.03.2020, um 17 Uhr im Casper-Olevian Saal, Willy-Brandt-Platz, eine Christlich-Jüdische Gemeinschaftsfeier, um gemeinsam ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Menschen jüdischen und christlichen Glaubens zu setzen. Dazu laden die Jüdische Kultusgemeinde, die Kath. und Ev. Kirche, die Abtei St. Matthias und die Christlich-Jüdische Gesellschaft Trier ein.





Mo 23. März 19.30, St. Augustinus, Im Treff 15

„Dankbar und zufrieden mit dem Segen Gottes“ (Dtn 8)

Mi 25. März 19.30, Pfarrheim Heiligkreuz, Arnulfstr. 3

„Treue zu Gott“ (Dtn 6,4-9; 20-25)

Fr 27. März 19.00, Ev. Konstantin Basilika

Evensong, „Du zeigst uns deine Herrlichkeit“ (Dtn 5,24)

Veranstalter: Arbeitskreis Ökumene in Trier